

17:04 ⓘ ...

Bluetooth VoLTE 5G 1%



Vicky Prinzessin...



2. Dezember 2025

Aufgerufen

Vanessa ist hingegangen wegen Vollmacht und wegen dabei sein Sie meinte sie möchte das nicht und will nur mit mir reden Vanessa hat damit nix zutun sagte sie Dann haben wir gesagt wir machen die Aussage schriftlich Dann hat sie gesagt können wir machen Sie hat gefragt warum wir uns einmischen es hätte nix mit uns zutun sondern es wäre das Ding zwischen Papa und Gabi Sie hat gefragt warum wir zu Rewe gegangen sind ob wir die Frau nochmehr kaputt machen wollen und ob sie gekündigt werden soll Ich sagte dazu das sie uns auch kaputt gemacht hat sie meinte dann warum wir dann genauso sind und nicht besser Wir haben besagt das wir was damit zutun haben weil sie uns immer mit reinzieht Ordnungsgeld und Instagram angesprochen Sie sagte wir hätten es... Mehr lesen

12:25



Nachricht



Zusammenfassung und Ultimatum:

Ein Beamter (Schindler) verweigert die Aktenübermittlung.

Eine Beamtin (Reck) redet Drogenkonsum vor Kindern schön.

Ein Bearbeiter (Queling) versendet fingierte Vorladungen als Haft-Falle.

Ich fordere Sie hiermit bis zum 16.02.2026 auf:

1. Eine unverzügliche dienstrechtliche Prüfung gegen **POKin Reck, KOK Schindler und den Bearbeiter Queling**.
2. Eine schriftliche Stellungnahme, warum auf diesem Abschnitt systematisch Kindeswohlgefährdungen bagatellisiert werden.
3. Aufklärung darüber, ob Absprachen mit Richterin Neuhauß bestanden, um die Vorladung als Vorwand für den Haftvollzug zu nutzen.
4. Warum eine Zeugenvernehmung einer minderjährigen nach so einer Anzeige ohne weiteres vorgehen der Beamten diesbezüglich, fast 1 Monat gedauert hat?
5. Warum es in der Hauptstadt keine Prioritäten bei anzeigen Minderjähriger mit solch einen Anzeigentext gibt und Ablaufpläne für höchste Dienstrang Aufmerksamkeit sorgen?

Das Vertrauen meiner Tochter in "die Guten" wurde zerstört. Es liegt an Ihnen, Frau Präsidentin, ob das so bleibt.

Die gesamte Fallakte ist öffentlich dokumentiert auf <https://sicherheitsgigant.de>.

Hochachtungsvoll


Christian Reimer

Anlagen:

- Hilferuf-Text von Victoria Reimer
- Gedächtnisprotokoll der Vernehmung (Reck)
- Kopie der verspäteten Vorladung (Queling)

Originaltext Anzeige Victoria Reimer:

Hallo mein Name ist Victoria Reimer und ich möchte hiermit die Ex Ehefrau von meinem Papa Christian Reimer anzeigen. Sie lügt vor Gericht mit voller Absicht an und macht damit meinen Papa schon seit Monaten immer kranker und ich finde das nicht richtig und möchte die Polizei bitten, Frau Gabi Reimer (geb Kießler) auf Arbeit zu besuchen und auf Drogen und Alkohol zu überprüfen. Sie hat es nicht mal ohne zum Einkaufen und zurück geschafft und sogar in meinem Beisein gemacht und mir verboten es meinem Papa zu sagen. und erzählt jetzt vor Gericht das Sie dieses Problem gar nicht hat und das stimmt aber nicht!!! Sie lügt und mein Papa bekommt deshalb die ganze Zeit großen Ärger und das weil Gabi uns mit meiner Toten Fini im Internet geärgert hat und Fini war meine 13 Jährige Hündin und Gabi hat sie gepostet und das ohne Grund und hatte sie gar nicht so lieb wie wir! das habe ich bis heute nicht verkraftet und träume immer wieder da von. und sie wollte meinen Papa mit Instagram austricksen damit er eine Strafe bekommt und hat meine große Schwester und mich dafür ausgenutzt. Ich möchte das Gabi verhaftet wird und zwar schnell! Mein Papa muss vor Gabi geschützt werden denn er ist das Opfer und ist darum heute wieder beim Psychologen und weint wirklich ganz viel. Warum schaut ihr euch das an? Was ist los mit der Polizei? Gabi arbeitet bei Rewe genau auf dem Hauptbahnhof und ich weiß auch das sie keinen Tag ohne Alkohol und ihre Drogen für die Nase dort arbeitet! Warum tut ihr nichts wenn euch so viele das sagen? Erst will eine Richterin uns nicht helfen und mein Papa hat eine Verfassungsbeschwerde geschrieben und ihr habt Zeugenaussagen und so weiter bekommen und schaut zu wie mein Papa krank wird? Mein Papa ist nie laut und jetzt hören ihn alle und Ich werde das jetzt in meiner Schule und überall erzählen! Ich denke ihr seid die guten? Warum seid ihr es dann nicht endlich und macht das es endlich aufhört bitte!

Ich bin Victoria Reimer, bin am 14

03.2010 geboren. Habe das geschrieben und bin auf meiner Handynummer zu erreichen. +49 15561 788273

Bitte macht was! Ich mache jetzt jeden Tag ein Anzeige denn Gabi tut meinen Papa jeden Tag damit weh und mir auch!

Gedächtnisprotokoll Victoria Empfangen siehe nächsten Screenshot. Wurde unmittelbar nach Besuch auf der Wache vor der Tür erstellt und mir zugesendet, hier der Text:

Aufgerufen

Vanessa ist hingegangen wegen Vollmacht und wegen dabei sein

Sie meinte sie möchte das nicht und will nur mit mir reden Vanessa hat damit nix zutun sagte sie

Dann haben wir gesagt wir machen die Aussage schriftlich

Dann hat sie gesagt können wir machen

Sie hat gefragt warum wir uns einmischen es hätte nix mit uns zutun sondern es wäre das Ding zwischen Papa und Gabi

Sie hat gefragt warum wir zu Rewe gegangen sind ob wir die Frau nochmal kaputt machen wollen und ob sie gekündigt werden soll

Ich sagte dazu das sie uns auch kaputt gemacht hat sie meinte dann warum wir dann genauso sind und nicht besser

Wir haben gesagt das wir was damit zutun haben weil sie uns immer mit reinzieht Ordnungsgeld und Instagram angesprochen

Sie sagte wir hätten es Papa nicht sagen müssen das er nicht gucken und Antworten müsste

Ich hab dann gesagt das wir 3. Sind und sie uns auch nicht anschreiben dürfte

Sie durfte uns anscheinend anschreiben weil sie den Antrag gestellt hat aber andersrum nicht (papa)

Sie darf Koks und sämtliche Drogen konsumieren sie darf es nur nicht in großen Mengen verkaufen sie dürfte es auch neben mir angeblich ist nur der Verkauf IN GROSSEN MENGEN strafbar

Wir haben das mit den Unterschriften angesprochen und auch gesagt das ich sowohl wie Vanessa das mit einem Auge erkannt hat darauf hin meinte sie das wir das nicht entscheiden sondern die weil wir ja keine Profis sind

Darauf hin sagte ich dann das das es erklärt warum das Rechtssystem so im Arsch ist und habe gefragt ob wir gehen wollen sie meinte darauf folgend das das besser wäre

Es wäre besser wenn wir uns raushalten weil der klügere gibt nach

Sie sagte ich bin schon strafmündig

Sie meinte wir könnten durch solche Aktion in alle Rewe Märkten Hausverbot bekommen und wenn wir dann Rewe betreten Anzeige gegen Hausfriedensbruch bekommen

Sie meinte was es bringt das alles und jeden Polizei und co verklagt werden (von Papa)

Dann meinte sie das sie den Fall eh abgibt und wir bald ein neuen Ansprechpartner bekommen

An die Polizeipräsidentin in Berlin
– Interne Revision / Z.Hd. Frau Barbara Slowik –
Platz der Luftbrücke 6
12101 Berlin

VORAB PER FAX / E-MAIL

BETREFF: DIENSTAUF SICHTS BESCHWERDE & STRAFANZEIGE gegen Beamte des Abschnitts 33

Hier: Systematisches Versagen, Nötigung von Schutzbefohlenen und Verdacht der Freiheitsberaubung durch prozessuale Fallenstellung

Betroffene Beamte: POKin Reck, KOK Schindler, Bearbeiter Queling

Bezug: Vorgang Victoria Reimer / Vorladung Christian Reimer (Vorgang 251102-1958-100325)

Sehr geehrte Frau Polizeipräsidentin,

hiermit zeige ich nicht nur das Fehlverhalten einzelner Beamter an, sondern belege ein strukturelles, systematisches Vorgehen auf dem Abschnitt 33, das darauf abzielt, Kindeswohlgefährdende Straftaten zu vertuschen, Minderjährige einzuschüchtern und in Zusammenarbeit mit dem Familiengericht Kreuzberg Fallen zu konstruieren, um Bürgern die Freiheit zu entziehen.

Dieser Vorgang wird als Beweismittel in meine laufende Bundesverfassungsbeschwerde (1 BvR 9/26) sowie die Amtshaftungsklage gegen das Land Berlin eingebracht.

1. Der Hilferuf des Kindes (Anlage 1)

Meine Tochter Victoria Reimer (15) verfasste aus purer Verzweiflung in der Schule einen eigenen Anzeige-Text. Darin schreibt sie: *"Ich denke ihr seid die guten? Warum seid ihr es dann nicht endlich..."*

Dieser Text war der Auslöser für ihre Vorladung. Sie suchte Schutz vor ihrer drogenabhängigen Stiefmutter.

2. Die "Vernehmung" als Einschüchterung durch POKin Reck (Anlage 2 - Gedächtnisprotokoll)

Statt diesen Hilferuf ernst zu nehmen, wurde meine Tochter am 02.12.2025 von der Beamtin POKin Reck massiv unter Druck gesetzt:

- **Rechtsbeugung & Gefährdung:** Ihr wurde erklärt, die Beschuldigte dürfe *"Koks und sämtliche Drogen konsumieren... auch neben mir [dem Kind]"*. Dies ist eine polizeiliche Bankrotterklärung und legitimiert aktiv Kindeswohlgefährdung.

- **Nötigung:** Ihr wurde mit Hausverbot bei REWE gedroht, sollte sie Zivilcourage zeigen und berauschte Personen am Arbeitsplatz melden.
- **Isolation:** Entgegen meiner schriftlichen Weisung wurde ihr volljähriger Beistand (Schwester) des Raumes verwiesen.

3. Das Muster "Informationsblockade" (Der Fall Schindler)

Bereits der Beamte **KOK Schindler** weigerte sich in vorangegangenen Verfahren standhaft, polizeiliche Erkenntnisse an das Familiengericht weiterzuleiten. Erst nach Einschaltung der Generalstaatsanwaltschaft wurde diese rechtswidrige Blockade beendet.

4. Die "Haft-Falle" und administrative Schikane (Bearbeiter Queling)

Besonders gravierend ist der Vorgang 251102-1958-100325, bearbeitet durch Herrn **Queling**.

Hier wurde offensichtlich versucht, in Zusammenarbeit mit dem Familiengericht (Richterin Neuhaß) eine Situation zu konstruieren, die eine Inhaftierung ermöglicht hätte.

Der Sachverhalt:

- Unmittelbar vor der Vorladung hatte Richterin Neuhaß einen Beschluss über **5 Tage Ordnungshaft** rechtswidrig gegen mich erlassen.
- Am 11.12.2025 erhielt ich eine Vorladung per E-Mail für einen Termin am **16.12.2025** – hier drängte sich der Verdacht auf, eine am 19.12.2025 kurzfristig unter Willkür gestellten Termin durch Vorführung aus der Haft zu erreichen.
- Das physische Schreiben erreichte mich jedoch erst **zwei Tage nach dem Termin**.
- Am 16.12.2025 versuchte die Polizei erneut, mich per Mail zu einem Erscheinen zu drängen.

Der Verdacht:

Es drängt sich der dringende Verdacht auf, dass diese Vorladung bewusst so terminiert und versendet wurde, dass eine fristgerechte Wahrnehmung oder anwaltliche Vertretung unmöglich war.

Ziel war es offensichtlich, mein Nichterscheinen als „Verweigerung“ oder „Fluchtgefahr“ auszulegen, um so den Vorwand für den sofortigen Vollzug der 5-tägigen Ordnungshaft zu liefern.

Dass ich mich zu diesem Zeitpunkt aufgrund dieser offensichtlichen Hetzjagd in massiver Angst befand und mich „auf der Flucht“ vor dieser staatlichen Willkür sah, unterstreicht die psychische Gewalt, die hier ausgeübt wurde.

Eine solche koordinierte Aktion zwischen Justiz und Polizei, um einen Bürger in eine Falle laufen zu lassen, erinnert an Methoden, die in einem Rechtsstaat nichts zu suchen haben.